



Landkreis
Rotenburg
(Wümme)

**Bericht zum Entwicklungsstand der
Kindertagesbetreuung gemäß des
Jugendhilferahmenkonzeptes Teil II
Jugendhilfeausschuss
am 03.03.2022**

Zur Erinnerung!

Priorisierung der Schwerpunktthemen im II. Teilkonzept -Kinderbetreuung-

1. Fachkräfte

- Erarbeitung innovativer Konzepte zur Akquise und Bindung von Fachkräften
- Einbindung in die Konzeptentwicklung der Kommunen und freien Träger der Jugendhilfe
- Differenzierte Betrachtung der Qualifizierung von Fachkräften

2. Teilhabe – auf 3 Ebenen

- Inklusion von Kindern mit Behinderung
- Integration von Kindern mit Migrationshintergrund
- Teilhabe an Bildung von Kindern aus schwierigen Lebensverhältnissen

3. Optimierung der Kooperation gemäß Vereinbarung

- Bedarfsplanung
- Umgang mit Landesförderrichtlinien
- Anforderung an Fachberatung

Aktueller Stand zu Punkt 1 Fachkräfte

- Bildung einer AG Kita Personalbedarf
- Zusammensetzung der AG: Vertreter/innen der Kommunen, Kita-Leitungen, Freie Träger, Schulfachliche Dezernentin für die bzw. Lehrkräfte der Berufsbildenden Schulen im Landkreis, Fachberatung und Leitung des SG Kindertagesbetreuung
- Konstituierende Sitzung in 05.2021, seither 4 Sitzungen im Plenum und weitere Treffen in UAG
- Prozessplan der AG vereinbart
- Fertigstellung der Übersicht der Schulischen Ausbildungsmöglichkeiten im Kreisgebiet
- Rückkopplung in die AG Kita und in die AG Schnittstelle RLSB und Jugendamt

Aktueller Stand zu Punkt 2 Teilhabe

- Inklusion von Kindern mit Behinderung:
 - Abstimmung zur Zusammenarbeit Jugendamt – Sozialamt, Auftakt 12.2021 mit der Zielsetzung: Transparenz nach außen, Bedarfsanalyse, Konzeptanpassung
 - Status Quo: Rückstand sämtlicher Regionaler Konzepte in den Verwaltungseinheiten
 - Perspektive: Reform des SGB VIII mit dem Ziel der Leistungen aus einer Hand erfordert Erstellung von Strukturen und Übergängen für die nächsten Jahre
- Integration von Kindern mit Migrationshintergrund:
 - Mitwirkung an der AG „Integration und Teilhabe“ des LK durch Einbindung Familienservicebüro, Fachkraft Sprachbildung/Sprachförderung und Vertreter/innen von Kitas
- Teilhabe von Kindern aus schwierigen Lebensverhältnissen:
 - Kooperation mit der Bildungsregion zu „Analphabetismus und fehlender Grundbildung“
 - Dezernatsinterne Vernetzung zur Beförderung der Vermittlung bildungsrelevanter Grundlagen (z. B. Nutzung BuT)

Aktueller Stand zu Punkt 3

Optimierung der Kooperation gemäß Vereinbarung

➤ Fachberatung und Umgang mit Landesförderrichtlinien:

- Bildung der AG Kita in 06.2021
- Beteiligte: Bürgermeister/innen, Verwaltungskräfte aus den Kommunen, Jugendamtsleitung, Leitung der Wirtschaftlichen Jugendhilfe sowie Verwaltungsteamleitung, Vertretung und Leitung des SG Fachberatung Kindertagesbetreuung

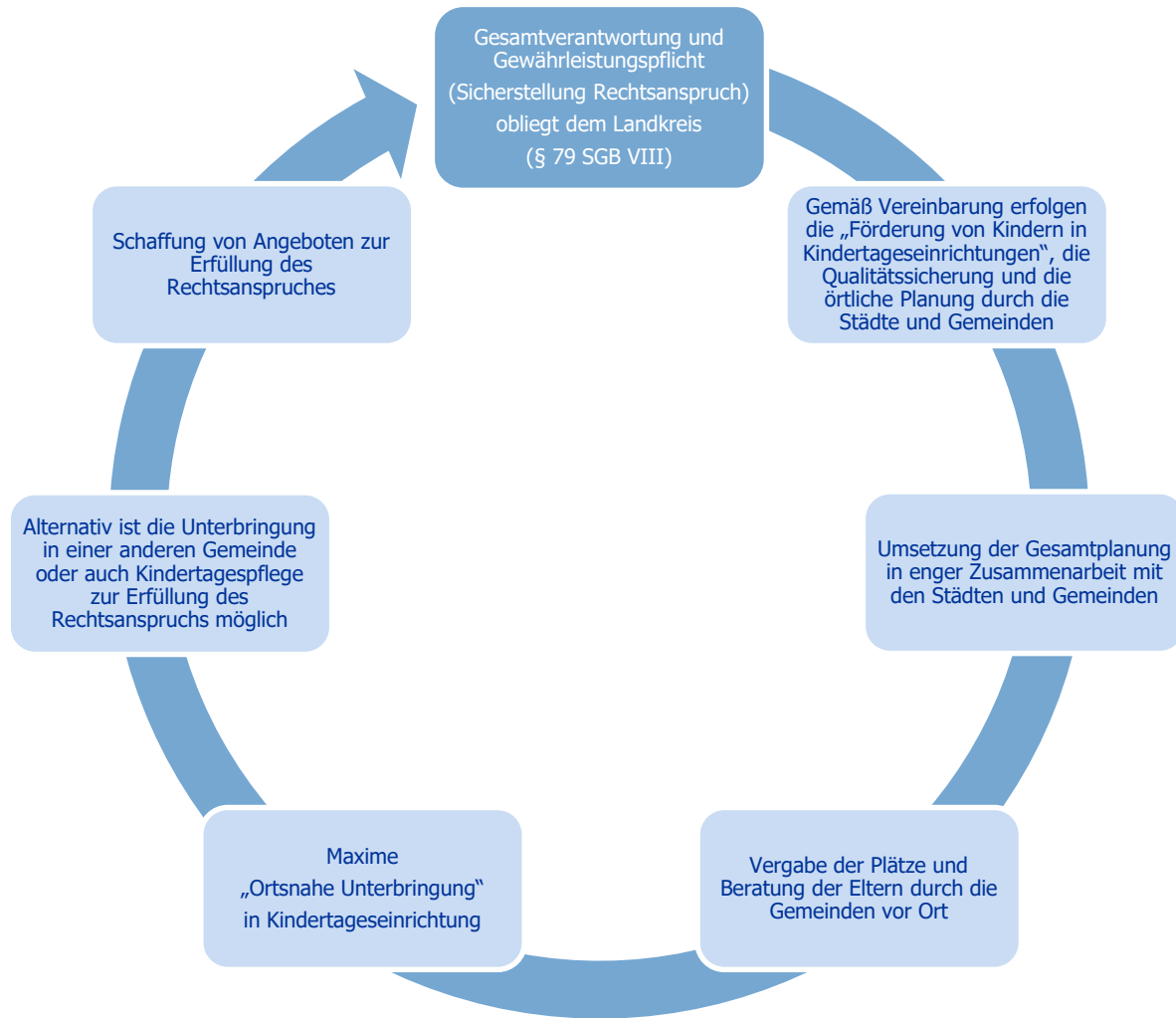
Zielsetzung: Regelmäßiger Austausch und Informationsfluss zwischen Kommunen und Landkreis, Verbesserung der Fachberatung für die Kommunen, Gremium zur Erörterung der Landesförderrichtlinien und gesetzlicher Änderungen, Vereinfachung von Abläufen, Unterstützung des Austausches auf kommunaler Ebene

➤ Bedarfsplanung:

- Änderungen durch Inkrafttreten des NKiTaG ab 2022
- Deutliche Ausweitung der Datenerhebung und zeitliche Verschiebung im Planungsablauf (zukünftig Bereisung im Herbst)

Zur Erinnerung!

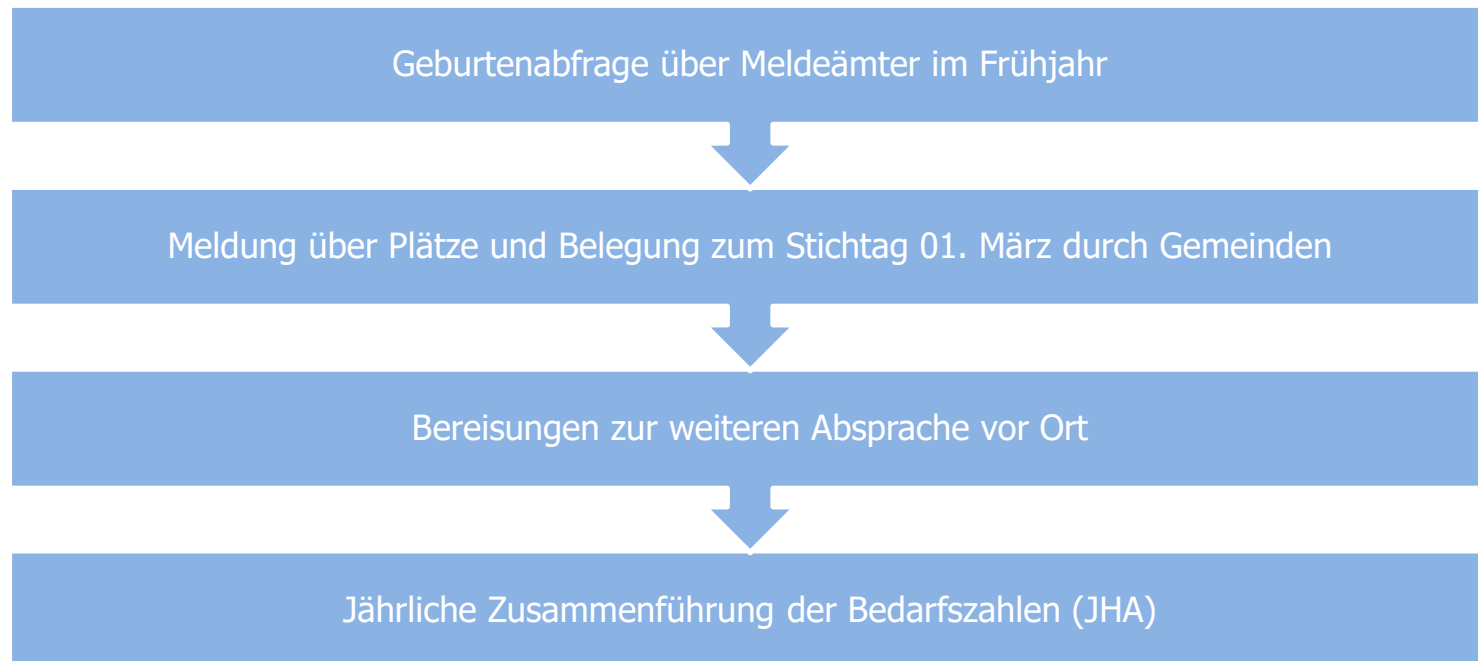
Hintergrund: Rechtsanspruch und Bedarfsplanung



Bislang

Bedarfsfeststellung gem. § 13 KiTaG

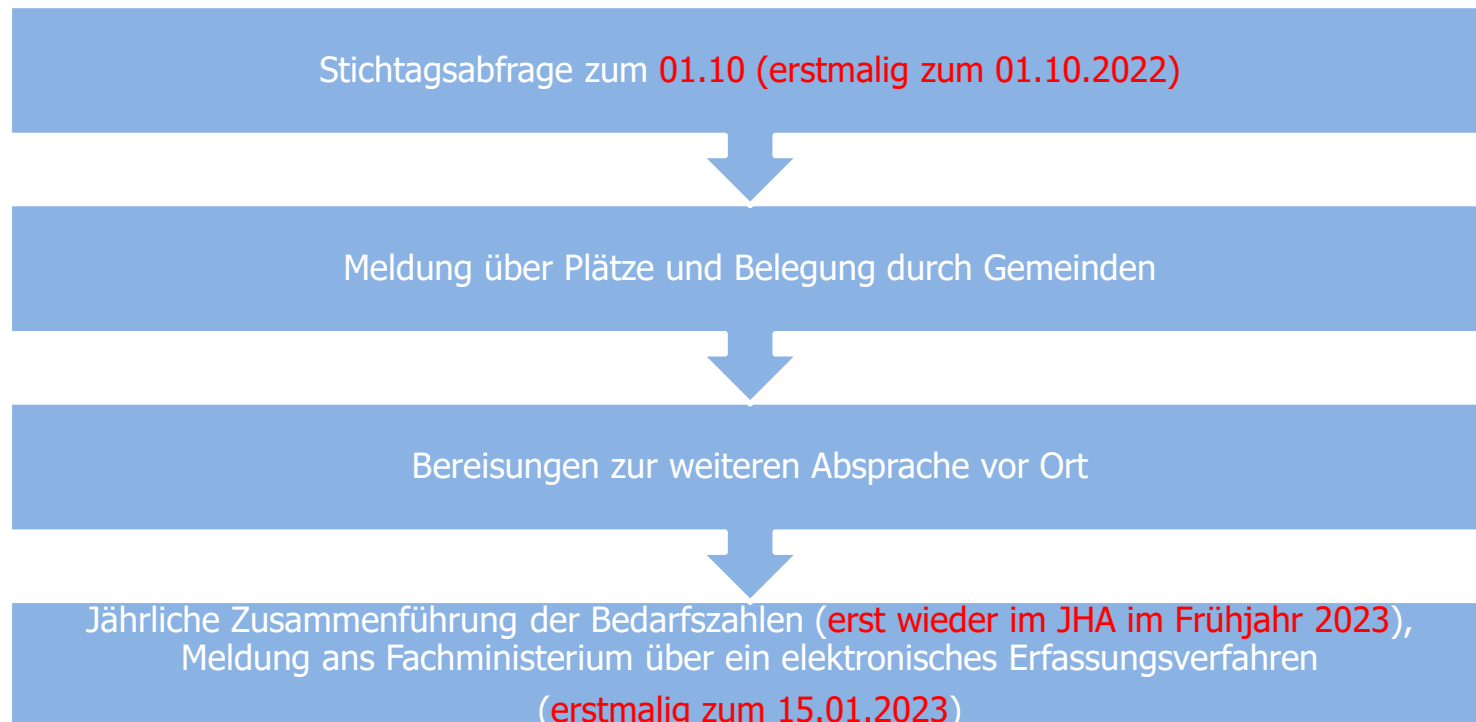
Die örtlichen Träger sind verpflichtet, das vorhandene Angebot an Plätzen in Krippen, Kindergärten, Horten und in kleinen Kindertagesstätten sowie den entsprechenden Bedarf an Plätzen festzustellen



NEU!

Bedarfsfeststellung gem. § 21 NKiTaG und gemäß § 28 und § 29 DVO-NKiTaG

Die örtlichen Träger sind verpflichtet ,das vorhandene Angebot an Plätzen in Krippen, Kindergärten, Horten und in kleinen Kindertagesstätten sowie den entsprechenden Bedarf an Plätzen **gemäß der neuen gesetzlichen Vorgaben** festzustellen. Es entsteht eine **Bedarfsplanung für die folgenden 6 Jahre!**



Nächste Schritte...

- Fortführung des Projektplans AG Kita Personalbedarf
- Fortführung der AG Kita
- Mitwirkung am AK der Kreisentwicklung des LK zur Erstellung des Konzeptes „Integration und Teilhabe“
- Aufarbeitung der Regionalen Konzepte und Weichenstellung für die Hilfen aus einer Hand (Zeitdimension: über mehrere Jahre)
- Anpassung der Bedarfsermittlung gem. neuer gesetzlicher Vorgaben
- Erstellung von Ablaufschemata und Ausweitung der Fachberatung der Kommunen, insbesondere zu den Landesförderrichtlinien
- Weiterentwicklung der kooperativen Zusammenarbeit zwischen Kommunen und Landkreis

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Ansprechpartner:

Melanie Siller

Melanie.Siller@lk-row.de

Telefon: 04261/983-2540

Telefax: 04261/983-2549

